

Годъ XII.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-*Typographie* täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Anzeigen beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

XXII. Jahrgang.

1874.

Von dem Herrn stellv. Vorständischen Gouverneur ist den Rigaschen Kaufleuten 1. Gilde Carl Neumann und Magnus Emil Heiblig die Fortführung der dem Ersteren unterm 14. Juli 1873 concessionirten Fabrik zur Inbetriebung von Wagenschmieren in dem in der St. Peterburger Vorstadt, große Alexanderstraße sub Nr. 460 be-

genen Hause unter der Firma „Carl Neumann & Co.“ gestattet worden. Nr. 687.

Г. И. д. Лифляндскаго Губернатора разрешено Рижскому купцу Альфреду Эльриху дальнейшее содержание под фирмою „А. Эльрихъ и Копи.“ приобретенной имъ отъ купца Ф. В. Грамана въ принадлежащемъ къ патри-моніальному округу г. Риги имѣніи Гильхенс-гольмъ фабрики для приготовления колесной махи. № 715.

Вон dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Rigaschen Kaufmann Alfred Delrich die Concession zur Fortführung der von ihm von dem Kaufmann F. W. Gramann acquirirten Wagenschmiedfabrik auf dem zum Stadtpatrimonial-gebiete gehörigen Theile des Gutes Gilschensholm unter der Firma „A. Delrich & Co.“ ertheilt worden. Nr. 715.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ сямъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что со-гласно циркулярному предписанію г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ отъ 23. Декабря 1873 года въ № 203 въ отклоненія изъяснившихъ расходовъ казны на перевозку пороха малыми количес-твами по нѣскольکو разъ въ годъ въ одно и то же мѣсто, частнымъ лицамъ, получившимъ право продавать порохъ, имѣютъ требовать чрезъ посредство г. Лифляндскаго Губернатора на voluntary продажу охотничій порохъ не менѣе 25 пудовъ въ одинъ разъ и при томъ, если можно, лѣтомъ или зимою, дабы транспорты съ порохомъ не могли останавливаться въ пути за распутицей. № 719.

Вон der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit der Circularvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 23. December 1873 Nr. 203 zur Verminderung unnützer Kosten, welche der Krone dadurch erwachsen, daß geringe Quantitäten Pulver zu verschiedenen Zeiten im Jahre nach einem und demselben Orte zu transportiren sind, diejenigen Privatpersonen, welche das Recht des Pulververkaufs erlangt haben, durch Vermittelung des Herrn Livländischen Gouverneurs um die Ablassung von Jagdpulver zum freien Verkauf in nicht geringeren Quantitäten als 25 Pud auf einmal und außerdem, wenn möglich, nur im Sommer und Winter nachzusuchen haben, damit der Transport des Pulvers nicht durch die schlechte Beschaffenheit der Wege aufgehalten werde. Nr. 719.

Вон dem Rigaschen Stadtpatrimonial-Kirchspielsgericht wird auf Antrag der Lindenruthschen Gutsverwaltung der preussische Unterthan August Degen, welcher ein, zum genannten Gute gehöriges, auf der Charte mit Nr. 113 und 114 bezeichnetes, 10 Lössstellen im Flächenraum enthaltendes und in der Nähe der Riga-Mitauer Eisenbahn belegenes Grundstück behufs Einrichtung einer Gartenwirtschaft vom 29. Juni 1872 bis zum 1. Mai 1903 gepachtet, seine Pachtstelle jedoch bereits zu Anfang des verflossenen Jahres verlassen hat, und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort wiederholter Nachforschungen ungeachtet nicht zu ermitteln gewesen ist, — hierdurch angewiesen, binnen sechs Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 20. September 1874 sich persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten bei dieser Behörde zu melden und sich darüber zu erklären, ob er zur Erfüllung seiner, dem Verpächter gegenüber contractlich übernommenen Verpflichtungen bereit oder ob er etwa gesonnen sei, von dem mit dem Herrn Erbbesitzer von Lindenruth abgeschlossenen Pachtcontract zurückzutreten, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Meldungsfrist er mit jeder weiteren Erklärung, sowie nicht minder mit der Geltendmachung von Einspruchsansprüchen wegen etwaiger Meliorationen u. ohne Weiteres werde ausgeschlossen, der Lindenruthschen Gutsverwaltung aber werde gestattet werden, wegen Annulirung des mehrerwähnten Pachtcontractes die erforderlichen Anträge bei diesem Kirchspielsgericht zu verlaublichen. Riga, den 20. März 1874. Nr. 80. 3

Вон dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird zur Nachachtung derer, die es angeht, hiemit bekannt gemacht:

1) daß an dem Dänauer der Moskauer Vorstadt oberhalb des dritten Wensels fernerhin keine Strusen angelegt werden dürfen;

2) daß der Werraum zwischen dem zweiten und dritten Wensel ausschließlich zum Anlegen einer Reihe Strusen mit diversen Waaren, jedoch ohne Beiladung von Schüttwaaren, bestimmt ist, dagegen alle Strusen, deren Ladung aus diversen Waaren und Schüttwaaren besteht, sowie alle

Strusen, welche ausschließlich Schüttwaaren enthalten, am Winkensholm ihren Standort zu nehmen haben;

3) daß der obere Theil des Dänauertraums zwischen dem ersten und zweiten Wensel mit Ue-nehmung der Flussspolzei in dem Maße zum Anlegen von Strusen mit diversen Waaren ohne Schüttwaaren benützt werden darf, als die Zahl der mit Hanf beladenen Strusen die im Punkt 1 der Publication des Raths vom 23. Mai 1872 Nr. 3614 vorgeschriebene Maximalzahl von 24 Strusen nicht erreicht. Nr. 2083. 2

Riga-Rathhaus, am 23. März 1874.

Магистратъ Императорскаго города Риги сямъ объявляетъ для надлежащаго, отъ кого слѣдовать будетъ, исполненія:

1) что на Московскомъ Форштадтѣ по на-бережной р. Двины выше третьяго спуска (венецъ) струга становится не должнъ;

2) что мѣсто между вторымъ и третьимъ спускомъ (венецъ) назначается для причала струговъ съ разными товарами, кроме сыпучаго товара, впрочемъ лишь въ одномъ ряду; струга же съ разными и въ томъ числѣ съ сыпучими товарами, а равно струга, грузъ которыхъ состоитъ въ однихъ сыпучихъ това-рахъ, должнъ становиться у Вененгольма;

3) что вверхъ по р. Двинѣ между первымъ и вторымъ спускомъ (венецъ) съ дозволенія Рѣчной Полиціи набережная можетъ быть употреблена для причала струговъ съ раз-ными, за исключеніемъ сыпучихъ, товарами на столько, чтобы число нагруженныхъ пеньюю струговъ не превышало означеннаго во пунктѣ I публикаціи Магистрата отъ 23. Мая 1872 г. за № 3614 наибольшаго числа 24. струговъ. Рига-ратгаузъ, 23. Марта 1874. № 2083. 2

In Anlaß dessen, daß von Bauern, welche mit Flachs zur Stadt Riga gekommen, wiederholt bei dieser Behörde darüber Beschwerde geführt worden ist, daß sie von Aufkäufern, welche sich außerhalb der Stadt in den Krügen aufhalten, oft auf der Straße zum Handel überredet und nach Beladung der Waare bei der Auszahlung betrogen worden, — werden von dem Rigaschen Ordnungs-gerichte alle Diejenigen, welche ihre Waaren, namentlich aber Flachs und Leinwand nach Riga zum Markte bringen, dringend gewarnt, sich mit den außerhalb der Stadt in den Krügen aufhal-ten den Aufkäufern in einen Handel einzulassen. Zugleich werden die Gemeinde-Ältesten beauftragt, Obiges in ihren resp. Bezirken bekannt zu machen. Riga, Ordnungsgericht den 22. März 1874. Nr. 3915. 1

Kad no lauzniecēm pee šķībs Teefas par to wātrā reissē jau suhstīšas peenstas, ka wīnā ar linnu prezzim us Rihgas pilsetu brauzot no ārpusē pilsetas krogdās uzturēdameem uskupt-šceem (Aufkäufern) us leelzeļa daubslābt prezzu-pārdošānā peernūmāt, un tad prezzē iskrauta un nodabā, tad pee nauabas ismaksāšanas pec-krāpsti totpot, — tad teē no Rihgas Bruggu-Teefas wiissi tee, kurri saibas prezzes, ka itihpāshi linnus un linnusēklas, us Rihgas pilsetu pār-
dot wēdd, usaižuati wēbra fitt, tabdu sawu prezzu dehl ar minnecem uskuptšceem andēl neelalstēes. Pee stinnama barrīšanas šēi auspā istēikta teel istatam wāstis-wēzzatam udbōhts, topāshu sawā isbarrīšanas aprinkst stinnam darit. Rihgas-Bruggu-Teefā, tai 22. Merz 1874. Nr. 3915. 1

Verdächtigen Personen sind mehrere Bünde Flachs, die angeblich theils auf dem Wege nach Pernau gefunden, theils auch von Fuhrleuten erstanden worden, abgenommen und diesem Ordnungs-gericht eingeliefert worden, — als worüber bei der Aufforderung Bekanntmachung ergeht, daß der rechtliche Eigenthümer mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts sich innerhalb 4 Wochen a dato bei dem Wolmarschen Ordnungs-Gericht melden möge, — widrigenfalls mit dem herrenlosen Eigen-thum gesetzlich verfahren werden wird. Nr. 2690. 2

Der zur Tammischen Gemeinde gehörige Alexander Holtzen hat sich wider die Verfügung des Kaiserlichen Pernauschen Landgerichts der Auf-sicht dieser Gemeindeverwaltung am 28. Februar e. entzogen, in solcher Veranlassung werden sämt-liche Guts-, Stadt- und Gemeindepolizeien hier-durch freundlichst ersucht, im Betreffungs-falle den Alexander Holtzen arretlich an diese Gemeinde-verwaltung auszusenden. Signalement des Alexander Holtzen: Alter 19 1/2 Jahr, Größe 2 Arschin 7 Werschok, Haare blond, Augen blau, Augenbraunen blond, Gesicht glatt, Gesichtsfarbe gesund. Nr. 146. 3

Behsu-mahzitaža pagasta walbīšana usaižina wiissus pee šķī pagasta peederrīgus lohzeļus, des nelahda truhkuma un pee 1 Rbl. strāpes līhof 5. April šķ. g. sawas wāstis un krogdā malka-šanas šķēit notīdīšanā, wēzzuma šķmes peenest un passēs šķēit.

Us tam wiissas zeenīšanas pilsetu un semmja poltzejas teel saipnigi luhgtas, tohs des passēm nepeeturreht, bet tur tee uzturāhs, tohs peespeest, šķo pawēlu ispišdīt. Nr. 16. 1

Behsu mahz. pag. walb. 5. Merzi 1874.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. hat das Livlän-dische Hofgericht auf Ansuchen der Pauline Ba-ronin von Geumern, geb. von Berg, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification des angezeigtermäßigen abhanden gekommenen extrahirten Krepost-Originals des am 7. December 1863 zwischen dem Stabs-Mittmeister Magnus von Berg und dessen Tochter, der Ba-ronin Pauline Geumern, geb. von Berg über das Gut Mahlenhof abgeschlossenen, mit einem Abbi-tament vom 23. April 1864 versehenen und am 8. Juli 1864 sub Nr. 64 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Erbcessionsstransactes und wider die Ausreichung eines neuen Krepost-Exem-plant dieses Erbcessionsstransactes an die Suppli-cantin Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Meldungsfrist von sechs Monaten, d. i. bis zum 20. September 1874 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclama-tionen mit solchen ihren etwanigen Einreden alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben dieselben zu documentiren und ausföhrig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Aus-bleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Einreden gänzlich und für immer präclu-dirt und demgemäß das oberwähnte Krepost-Exem-plar des am 8. Juli 1864 sub Nr. 64 höfge-richtlich corroborirten Erbcessionsstransactes für mortificirt erkannt und ein neues Exemplar desselben an die Supplicantin ausgereicht werden soll. Wo-nach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1525. 2

Riga-Schloß, den 20. März 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Wärt Saanson, Erbbesitzer des im St. Jakobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Kerkau belegenen Grundstücks Tammiko Nr. 13, hieselbst darum nach-gesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm des ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grund-stück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlosse genannten resp. Käufer als freies unab-hängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livlänbischen adeligen Giller-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertra-gung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 21. August 1874, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Ein-wendungen gehörig anzugeben, selbige zu docu-mentiren und ausföhrig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, still-schweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar das Grundstück: Tammiko Nr. 13, groß 6 Tlhr. 74 1/12 Gr., dem Bauer Karl Niepuff für den Kaufpreis von 1200 Rbl. S. Fellin, den 21. Februar 1874. Nr. 99. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen

Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Julius von Nasack, Erbseßiger des im St. Jacobischen Kirchspiele des Bernaueschen Kreises belegenen Gutes **Sallentack mit Wahrenorm**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Sallentack mit Wahrenorm ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnachwahrer angehören sollen, als hat das Bernau-Vellinsche Kreisgericht, sochem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermehren, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 21. August 1874 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

- Abdo Nr. 1, groß 13 Tlhr. 30¹⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Maddis Maddison für den Kaufpreis von 1800 Rbl. S.
 - Jaago Nr. 2, groß 14 Tlhr. 41¹⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Märt Markson für den Kaufpreis von 1945 R. S.
 - Seppa Nr. 3, groß 12 Tlhr. 22⁸²/₁₁₂ Gr., dem Bauer Hans Lutz für den Kaufpreis von 1550 Rbl. S.
 - Jaani Nr. 4, groß 11 Tlhr. 33¹⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Märt Jaansson für den Kaufpreis von 1450 Rbl. S.
 - Kerdt Nr. 13, groß 3 Tlhr. 30⁰⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jaan Markson für den Kaufpreis von 400 Rbl. S.
 - Kaddaka Nr. 16, groß 3 Tlhr. 87⁴⁸/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jurri Wißberg für den Kaufpreis von 700 Rbl. S.
- Vellin, den 21. Februar 1874. Nr. 94. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Wendisch-Wallische Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr dim. Leutnant E. A. von Lejus als Besizer des im Wendischen Kreise und Oppelnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Alt-Laißen** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackebuchmäßigen **Gesinde**, als:

- 1) Rüscha u. Sigel Nr. 75 u. 79, groß 22 Tlhr., auf den Alt-Laißenschen Bauer Danne Lühje für den Preis von 2095 Rbl. Silb.,
- 2) Rüscha u. Kunte Nr. 75 u. 78, groß 19 Tlhr. 45 Gr., auf den Bauer Peter Rüscha für den Preis von 1820 Rbl. Silb.,
- 3) Wange Nr. 74, groß 80 Tlhr., auf die Bauern Peter, Johann und Jahn Kenden für den Preis von 7000 Rbl. Silb.,
- 4) Piggul Nr. 7, groß 13 Tlhr. 45 Gr., auf den Bauer Karl Weese für den Preis von 1300 Rbl. Silb.,
- 5) Krestekaln Nr. 3, groß 13 Tlhr. 46 Gr., auf den Bauer Peter Weese für den Preis von 1100 Rbl. Silb.,
- 6) Piggul Nr. 6, groß 12 Tlhr. 45 Gr., auf den Bauer Peter Zukur für den Preis von 1200 Rbl. Silb.,
- 7) Lühje Nr. 89 und 90, groß 45 Tlhr., auf die Bauern Peter und Jakob Lühje für den Preis von 4000 Rbl. Silb.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige **Gesinde** mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Alt-Laißen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnachwahrer angehören sollen, als hat das Wendisch-Wallische Kreisgericht sochem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger,

deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter **Gesinde** sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermehren, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten **Gesinde** nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 607. 1

Wenden, den 11. Februar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Märt Martinson, Erbseßiger des im Papendorschen Kirchspiele des Riga-Wolmarischen Kreises belegenen **Podsemischen Zehnte-Gesinde**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Behörlande des Gutes Podsem gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnachwahrer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, sochem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Zehnte-Gesinde bei Einem Kaiserlich Riga-Wolmarischen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermehren, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Zehnte, groß 19 Tlhr. 64 Gr., der Frau Sophie Marie von Begesack geb. von Begesack für den Preis von 3150 Rbl. S. Nr. 128. 1

Wolmar, den 1. März 1874.

Von dem Schulzenamte der Colonie Hirschenhof werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** des zu diesem Colonieverbände gehörig gewesenen, im Juli-Monat 1873 verstorbenen Militärs **Ernst Lewigky** gegründete Ansprüche machen zu können melnen, hiermit aufgefordert, sich binnen neun Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 4. November d. J. bei diesem Schulzenamte zu melden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Meldungsstermins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen **Lewigky** gänzlich abgewiesen werden sollen. Zugleich werden die etwaigen Schuldner des weil. **Lewigky**, sowie diejenigen, welche zu dessen Nachlaß gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, demmittelst angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe binnen gleicher Frist von neun Monaten a dato dieses Proclams Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken bei diesem Schulzenamte zu machen und resp. selbige hieselbst einzuliefern. Nr. 26. 1

Schulzenamt der Colonie Hirschenhof am 4. Februar 1874.

Das 2. Wendische Kirchspielsgericht macht bekannt, daß der gegenwärtig auf dem Gute Landohn hantellrende Verwalter **Moriz Dommerstern** sich für **insolvent** erklärt hat, und fordert demzufolge Alle diejenigen, welche an beregten **Moriz Dommerstern** irgend welche rechtliche Forderungen und Ansprüche zu haben vermehren, ingleichen auch etwaige Debitoren desselben, — hierdurch auf, diese ihre Forderungen und Ansprüche, wie auch Zahlungs- und sonstige Verpflichtungen bei dieser Behörde in dreimonatlicher Frist, d. i. bis zum 10. Mai d. J.

sub poena praecclusi ac perpetui silentii, und zur Vermeidung gerichtlicher Verfolgung und Beabndung, mündlich, schriftlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und rechtlich zu begründen resp. in Anzeige zu bringen und zu liquidiren —, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Landohn, im 2. Wendischen Kirchspielsgerichte am 9. Februar 1874. Nr. 373. 1

Kad tas Bchsu kreise, keeseres basnij draudse, appalsch Grawas muishas hupdamas Sappas lohp-muishas rentnecks pee schabs walsts peederrige Jahn **Duklewitsch** parradu deht irr konkursi kritiss, tad teel wissi winna parradu doreji la arri nehmeji usajinali, tai notikra laikā no trim mehnesechm, no appalschā rakstas deenas, t. i. wišwehtaki lhdj 16. Mai s. g. ar sawahm prašifšanahm jeb parradu lihštinašanahm pee schabs walsts teefas peeteistes; turpretti teel notekis, ka pehz scha notikta laikā wairis neweens netiks pceemets, bet ar parradu slehpejem pehz listuma isdarrihts.

Wekhsulas-Grawas walsts teefā, tai 16. Februar 1874. Nr. 43. 1

Topru. Torge.

Diejenigen, welche den, auf dem nördlichen Theile von Kiepenholm belegenen städtischen Grundplatz von 9920 Qu.-Faden oder 12¹⁵/₁₆ Kostellen im Flächenraume auf Erbzinsrecht erwerben wollen, werden demmittelst aufgefordert, sich an den auf den 9. und 11. April c. anberaumten Ausschutsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Riga'schen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 396. 3

Riga-Mathhaus, den 4. April 1874.

Лица, желающие приобрести въ потомственное оброчное владѣніе городской грунтъ, состоящій на сѣверной части Кипенгольма, величинаю въ 9920 кв.-саженъ или 12¹⁵/₁₆ доштелей, приглашаются самъ явиться къ торгамъ, которые производятся будутъ въ Присутствіи Рижской Комисіи Городской Кассы 9. и 11. с. сего Апрѣля, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Комисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 396. 3

Рига-патгаузы, 4. Апрѣля 1874 года.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht auf Instanz des Schulzenpächters Gemeindegerechts in Concursachen des dasigen Grundbesizers **Tennis Imperman**, hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Riga-Wolmarischen Kreise und Videlschen Kirchspiele belegene 34 Tlhr. 89 Gr. große, von dem benannten **Tennis Imperman** mit Hilfe des Creditstems für den Preis von 4600 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige **Schulzenpächterschen Gesinde Preening** sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventariums zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden solle und zwar dergestalt, daß das genannte **Preening-Gesinde** sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichtes am 6. Mai und 7. Mai d. J. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte am 8. Mai d. J. 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind alhier in Kanzellaria zu ersehen. Nr. 393. 2

Wolmar-Kreisgericht, den 20. März 1874.

Von Einem Kaiserlichen Bernaueschen Landgericht wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf Befehl eines Erlauchten Hofgerichts das dem Alt-Fennernschen Bauern **Nichiel** Wit zuzufolge unterm 2. December 1870 sub Nr. 208 bei Einem Erlauchten Hofgericht corroborirten Kaufcontractes eigenthümlich zugehörige **Alt-Fennernsche Hofeslandgrundstück** die Buschwärderei **Mallisaar** nebst derselben zugetheiltem Walde und dazugelegenen Henschlägen sammt Appertinentien, welches Grundstück für die auf dem Gute Alt-Fennern ruhende Pfandbriefforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät annoch mitverhaftet ist — in zweien Tagen am 27. und 28. Mai d. J. und, falls in gesetzlicher Ordnung darauf angetragen wird, im nachfolgenden Peretorge am 29. Mai d. J. alhier bei diesem Landgericht unter den nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbote gestellt werden wird.

1) daß der Meistbieter zur Vermeidung des bei etwaiger Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des auf dem Grundstück befindlichen

fei, den dieſſeitigen Buſchlagsabſcheid nebst drei Rubeln an Publicationskosten, so wie nebst dem Einwilligungsbettel der Estländischen Districts-direction der Estländischen adligen Güter-Credit-Societät, ungesäumt bei der Kreispöſtexpedition eines Erlauchten Hofgerichts zur Corroboration beizubringen und die der Kreiscasse gebührenden Abgaben vom Kauf daselbst zu erlegen, den Meistbotſchilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Buſchlagsabſcheides bei einem Erlauchten Hofgericht baar einzuzahlen, worauf erst die Uebergabe des Subſtationsobjectes an den Meistbieter für dessen alleinige Rechnung angeordnet werden soll.

2) daß der Meistbieter das qu. Grundstück sammt Appertinenten in dem zur Zeit des Meistbotts befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaiger Prä- und Repräsentationen von der Zeit der Subſtation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Inhaber des qu. Grundstücks für eigene Rechnung und Gefahr auseinanderzusetzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotſchilling verlangen zu dürfen.

3) daß der Meistbieter alle Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne dafür irgend eine Abrechnung vom Meistbotſchillinge beanspruchen zu dürfen zu tragen und die durch die diesem Landgericht committirte Subſtation verursachten sofort alhier baar einzuzahlen habe.

4) daß der Buſchlag im letzten Lorge oder, falls darauf angetragen wird, im nachfolgenden Peretorge dieſſeits ertheilt werden soll, und werden andurch Kauflehaber aufgefordert in den obgenannten Lorgeterminen zu gewöhnlicher Sessionszeit hierelbst bei diesem Landgericht sich einzufinden und Bot- und Ueberbot zu veranlassen.

Rellin, den 27. Februar 1874. Nr. 356. 2

No Saitowas mulſchas walſis magafina, — Deſſu kreife, laudohnes basnizas draudſe, — tat 6. Mai 1874, 250 iſchetwert rubſi um 200 iſchetwert meeschi eelſch mafakam dattam us wairaf ſobſliſchanas tiſs pabrdoſtas. Nr. 27. 3

Saitowa, tanni 25. Merz 1874.

Въ Комитетъ Рижскаго военнаго госпиталя назначены изустные и посредствомъ записанныхъ объявлений торги 18., съ переторжкою 22. Апрѣля 1874 года въ 12 часовъ утра на отдачу съ подряда слѣдующихъ работъ: 1) постройку антечной госпитальной мебели и 2) поставку 400 сосновыхъ досокъ, длиною 2½ арш., шириною 5 верш. и толщиною 2 дюйма.

Желающие торговаться, могутъ видѣть кондицію въ канцеляріи означеннаго госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ пополудни, кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней до окончания переторжки, а въ самый день торга или переторжки имѣютъ представить документы о званіи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и залогъ подъ неустойку изъ 15% подрядной суммы. Залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ.

Объявленія о желаніи участвовать на торгахъ и упомянутые документы, какъ равно и свидѣтельства, служащіе залогомъ для обезпеченія подряда и довѣренности, по которымъ свидѣтельства вѣряются владѣльцами имѣній кому либо для представленія имѣній въ залогъ по обязательствамъ съ казною, должны быть на русскомъ языкѣ, если же они писаны на нѣмецкомъ, то должны быть приложены переводъ ихъ на русскій языкъ, засвидѣтельствованный установленнымъ порядкомъ, въ противномъ случаѣ таковыя не будутъ приняты. № 722. 3

Рижская Инженерная дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, назначенному при Курляндской Казенной Палатѣ въ Митавскомъ замкѣ 16. Апрѣля 1874 года на отдачу въ оптовый подрядъ исправленія Гольдингенскаго продовольственнаго магазина, съ постройкою вновь деревяннаго отхожаго мѣста при караульномъ домѣ, на что по смѣтѣ исчислено 336 руб. 63 коп.

Залогъ для допущенія къ торгу, назначается 20% со смѣтной суммы.

Самый же торгъ, назначается въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ, въ обезпеченіе исправнаго выполненія подряда, а также и видовъ о званіи должны быть подаваемы въ присутствіе Курляндской Казенной Палаты въ назначенное до сего число, ни какъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Желающие торговаться по довѣренности обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ Думѣ или Ратушѣ, согласно 734 ст. XI. тома II. час. устава торговаго и съ соблюденіемъ условий опредѣленныхъ 728 статьею того же устава.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе производящаго торгъ, не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга, самыя же объявленія писаны были согласно формѣ, приложенной въ 1909 статьѣ, I. части X тома свода гражданскихъ законовъ изд. 1857 года, съ назначеніемъ цѣны прописью и изъясненіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгахъ условіяхъ. Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично, или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ то же время запечатанныя объявленія, равно не будутъ принимаемы ни вызовы присылаемые по телеграфу, ни извѣщенія Правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же о свободности залоговъ лицъ, желающихъ вступить въ обязательство съ казною.

Торговые условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, можно видѣть заблаговременно до торговъ, въ Курляндской Казенной Палатѣ. № 297. 2

За Лвл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неофициальная Часть. — Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Die neu auszureichenden Couponsbogen zu der

5^{ten} 5% Stieglitz-Anleihe

werden bei Einreichung der entsprechenden Talons durch uns eingeholt und die pr. 1. April fälligen Coupons dieser Papiere bereits jetzt mit billigstem Damno an unserer Casse eingelöst.

Die Direction der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Alleinige Haupt-Agentur

des echten Englischen patentirten

Portland = Cement

der Fabrik Robins & Co.,

mit einem rothen Kreuze, als Garantie für die Güte und Echtheit der Waare.

Comptoir: Andrew Ehlers,

St. Petersburg, Wassili-Dstrow, Akademischer Perentol 7. u. 8. Linie, Haus Günther Nr. 3.

Anzeige für Liv- und Kurland.

F. W. GRAHMANN, Riga.

Lager von

Pflügen, Eggen, Alee- und Getreide-Sämaschinen, Kornreinigung-, Sortir- und Dreschmaschinen,

Verkauf von

Lokomobile, Dampf- und Dampfdresch-Maschinen

aus der ältesten Fabrik Englands von R. Garrett & Sons, Leiston,

Gras- und Getreide-Mähmaschinen

aus der für diesen Artikel berühmten Fabrik von Samuelson & Co., Banbury,

Permanente Ausstellung

schwedischer, englischer und deutscher

Landwirthschaftl. Maschinen und Ackergeräthe.

Riga, Nikolaistraße, neben dem Schützengarten.

Von dem Rigaschen Stadtschulcollegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum August dieses Jahres folgende

Lehrerstellen

am Rigaschen Stadtgymnasium

neu besetzt werden sollen:

- 1) die Stelle eines zweiten Oberlehrers der russischen Sprache (Jahresgehalt 700 Rubl., Quartiergehalt 300 Rubl., sowie ein entsprechender Antheil am Schulgelde);
 - 2) die Stelle eines wissenschaftlichen Gymnasiallehrers mit vorwiegender Befähigung für den Unterricht in den alten Sprachen (Gehalt 600 Rubel, Quartiergehalt 250 Rubel und gleichfalls Antheil am Schulgelde);
 - 3) es soll ferner ein zweiter wissenschaftlicher Gymnasiallehrer als Stundenlehrer angestellt werden.
- Diesen Stellen zu bewerben, werden hierdurch aufgefordert, baldmöglichst ihre resp. schriftlichen Gesuche nebst den erforderlichen Nachweisen über ihre Berechtigung und Befähigung zur Ertheilung des Unterrichts bei dem Schulcollegium einzureichen.

Nr. 42. 3

Wissas ſemmes un pilsſchtas polizejaſ teef no Ropaschu pagastwadſchanas luhgtas, neweenu Ropaschu pagasta lohſetli ſawa apruki ne peetur-reht, ſas wech nau ſawas uodohſchanas par pirmu puſſi ſcha 1874 gadda rikligi nomafſojis un kwihtn par to uſrahſiht newarr, wiſwechſat lihtſ 23. April ſ. g.

Uri teef ſinnams daruhts ſa no 26. lihts 28. April ſ. g. Ropaschu pagasta wezzakais Riga Luſtig eebratſchanas weclā uſturſees un turpat wiſſeem Riga dſihrodameem Ropaschu pagasta beedreem wiſſnu un wiſſas wiſnu pamiliſas wezzuma ſihmes lihts ar paſſeem uſrahſiht lurras wiſſai notikas, deht to no Augſta Gubernatora pawehletu ſalmes riſſu ſaralſiſchanas. Kaſ tabs pagahretas ſihmes ne pee neſſis tiſs ſtrahpehts ar 1. Riſ. ſubr.

Ropaschos, tat 2. April 1874.

2

Редакторъ А. Клингенбергъ.